Ressort: Gesundheit

Kassenärzte gegen Spahns Pläne für mehr Sprechstunden

Berlin, 24.07.2018, 12:51 Uhr

GDN - Die Kassenärzte widersprechen den Plänen von Gesundheitsminister Jens Spahn (CDU), die Sprechzeiten für gesetzlich Versicherte auszuweiten. "Den Plan, Ärzten eine Mindestsprechstundenzeit von 25 Stunden vorzuschreiben, lehnen wir Kassenärzte ab. Damit greift die Politik viel zu stark in die Abläufe der einzelnen Praxis ein", sagte der Vorstandschef der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV), Andreas Gassen, den Zeitungen der Funke-Mediengruppe (Mittwochausgaben).

Er begründete dies damit, dass Ärzte Freiberufler seien und ihre Arbeit frei gestalten müssten. Positiv bewertete Gassen, dass der am Montag vorgestellte Gesetzentwurf des Ministers zusätzliche 600 Millionen Euro vorsieht: "Das Geld wird dringend für die Versorgung der Patienten gebraucht", sagte der KBV-Chef. Noch besser wäre es, wenn die Budgets für die niedergelassenen Ärzte abgeschafft würden. "Hier ist eine Chance verpasst worden", fügte er hinzu. Insgesamt bringe der neue Gesetzentwurf "ein bisschen Licht und viel Schatten". Spahn will mit dem Gesetz unter anderem die Wartezeit auf Arzttermine für gesetzlich Versicherte verkürzen, das Sprechstundenangebot erweitern und die Vergütung von Kassenärzten verbessern.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-109295/kassenaerzte-gegen-spahns-plaene-fuer-mehr-sprechstunden.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619